

ANTRAG

Bundeskonferenz der SJD - Die Falken vom 30.05.-02.06.2019 in Herten

Gremium: Bundeskonferenz

Beschlussdatum: 02.06.2019

Tagesordnungspunkt: TOP 11 Antragsberatung

D3NEU: Lernen und Gedenken - Camp auf Utøya 2021

1 Terroranschläge sind ein im gesellschaftlichen Bewusstsein sehr präsent
2 Thema. Rechter Terror wird dabei medial meist als individueller Akt von
3 Einzeltäter*innen dargestellt. Er ist eine zunehmende Bedrohung insbesondere
4 für Menschen, die von Rassismus betroffen sind, aber auch für Linke, LGBTIQ*
5 und andere Feindbilder der Rechten. Rechter Terror ist Teil einer
6 gesellschaftlichen Entwicklung und die Täter*innen sind meist nicht isoliert
7 und psychisch krank, sondern agieren oft aus den gut strukturierten Netzwerken
8 heraus, in denen sie sich zuvor radikalisiert haben. Dass dies nicht ernst genommen
9 wird, zeigt sich auch daran, wie die Opfer und ihre Angehörigen von
10 polizeilicher und staatlicher Seite behandelt werden. Rassistische Stigmata
11 setzen sich fort, Ermittlungen werden sabotiert, Fehler verschleiert und es gibt
12 nur wenig Unterstützung für die Gedenk- und Trauerarbeit. All das ist
13 außerhalb linker und migrantischer Zusammenhänge kaum Teil von Bildungsarbeit.

14 Wir Falken möchten uns mit Rechtem Terror und seinen gesellschaftlichen
15 Ursachen und Auswirkungen befassen. Rechter Terror bedroht uns als Verband und
16 die Menschen, die sich bei uns organisieren und mit denen wir solidarisch sind.
17 Ziel ist es, uns dazu gemeinsam weiter zu bilden und Materialien dazu zu
18 erarbeiten, die wir in unserer verbandlichen Praxis verwenden können.
19 Zusätzlich soll auf die Bedrohungssituation durch Rechten Terror verstärkt
20 politisch aufmerksam gemacht werden. Wir möchten außerdem dem Gedenken an den
21 rechten Terror der jüngeren Vergangenheit mehr Raum geben, denn an die Opfer
22 wird kaum oder meist nur in vereinzelten symbolischen Akten erinnert.

23 Die Insel Utøya stellt für die Falken einen spezifischen Lern- und Gedenkort
24 dar, denn 69 Mitglieder unserer Schwesterorganisation AUF wurden hier 2011
25 während eines Sommercamps von einem rechten Attentäter brutal ermordet. 2021 ist
26 dieser Anschlag 10 Jahre her.

27 Utøya verbindet als Bildungsstätte, Museum, Gedenkstätte und sozialistischer
28 Zeltlagerplatz wesentliche Elemente dieser Auseinandersetzung, die wir nutzen
29 möchten. Es ist ein Platz, an dem die Arbeit der sozialistischen Jugend trotz
30 der Ereignisse, die dort stattgefunden haben, weitergeführt wird und damit ein
31 außergewöhnlicher Ort für das Projekt.

32 Der Bundesvorstand organisiert 2021 ein Camp auf Utøya mit bis zu 200
33 Teilnehmer*innen.
34 Thema des Camps ist das Gedenken an Opfer rechter Gewalt und rechten Terrors,
35 Ziel der Vorbereitung ist die Entwicklung angemessener Gedenkformen und
36 politischer Bildungsbausteine. Die Zielgruppe besteht aus Teilnehmer*innen ab 15
37 Jahren und Helfer*innen. Die Vorbereitung der Gliederungen soll gemeinsam
38 erfolgen.
39
40 Der BundesVorstand organisiert zentral die schlafzelte und deren Auf- und Abbau
41 für fristgerecht angemeldete Gliederungen.

Begründung

42 Der Prüfauftrag der Bundesausschuss hat zum Zeitpunkt der Antragsstellung
43 bereits ergeben, dass die Nutzung der Insel für eine Veranstaltung im Zeitraum
44 vom 13.-16. Mai 2021 möglich wäre, da es bisher keine anderweitigen Belegungen
45 gibt. Bis zu 1000 Menschen können auf Utøya zelten, darüber hinaus gibt es
46 einige Hüttenschlafplätze. Derzeit planen wir mit ca. 200 Teilnehmer*innen.
47 Nach Aussage unserer Schwesterorganisation Framfylkingen ist das Zelten im Mai
48 dort üblich und somit wetterbedingt möglich. Von Seiten Framflykingen wurde
49 uns Unterstützung für das Projekt zugesagt, falls wir uns dafür entscheiden
50 sollten.

51 Die weitere Vorstellung der zu prüfenden Punkte erfolgt mündlich.